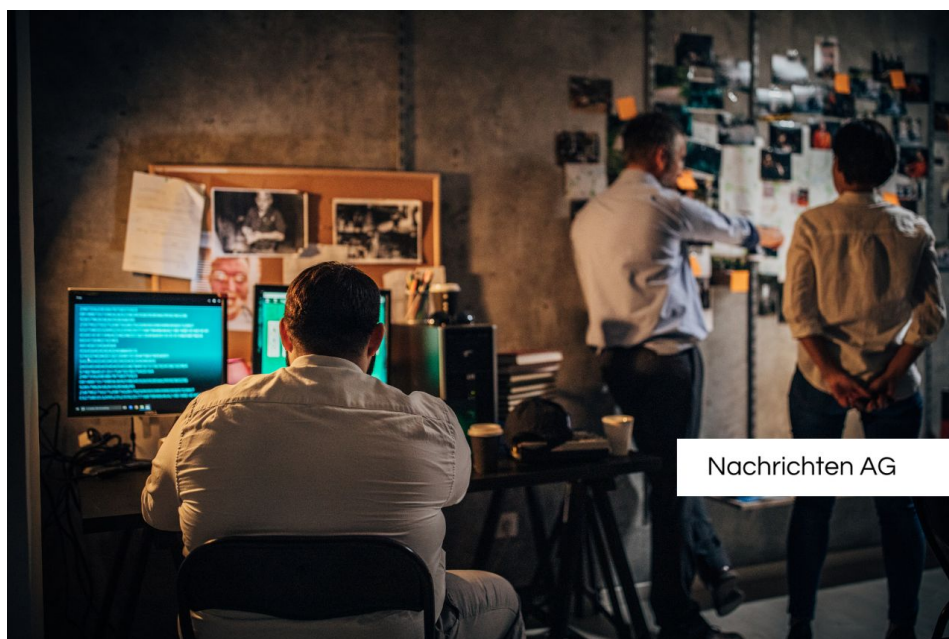


Einsatzkräfte im Großeinsatz: Leerstehendes Haus in Zeven brennt nieder!

In Zeven brannte ein leerstehendes Einfamilienhaus, Feuerwehr sicherte Nachbargebäude, Ermittlungen zur Brandursache laufen.



Nachrichten AG

Zeven, Deutschland - In der Nacht auf Samstag, den 7. Januar 2025, brach ein verheerender Brand in einem leerstehenden Einfamilienhaus in Zeven, Deutschland, aus. Die Feuerwehren aus Zeven, Brauel, Brüttendorf, Badenstedt und Heeslingen wurden alarmiert, als das Gebäude, das seit Jahren unbewohnt war, in Flammen stand. Glücklicherweise waren keine Menschenleben in Gefahr. Dennoch erlitten das Haus und seine Struktur erheblichen Schaden, sodass bereits der Abriss in Erwägung gezogen wurde, wie **Fireworld** berichtet.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand das Gebäude bereits in

Vollbrand. Um benachbarte Gebäude zu schützen, wurden mehrere Riegelstellungen eingerichtet, und eine Drehleiter kam zum Einsatz, um die Flammen schnell zu kontrollieren. Der Giebel des Hauses drohte einzustürzen, was die Feuerwehr dazu veranlasste, den Abriss des Gebäudes durch einen Bagger in Abstimmung mit dem Eigentümer zu beauftragen. Rund 100 Einsatzkräfte kümmerten sich während des Brandgeschehens um die Sicherstellung des Brandschutzes, während die Polizei die Ermittlungen zur Brandursache aufnahm.

Brandursachen und Risiken

Die Ursachen solcher Brände sind meist vielschichtig. Laut einer Statistik des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V. (IFS) sind Elektrizität und menschliches Fehlverhalten die häufigsten Gründe für Brände. Im Jahr 2022 wurden mehr als 2.000 Brandursachenermittlungen durchgeführt, um Bränden, die erhebliche Schäden verursacht haben, auf den Grund zu gehen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind über die Jahre stabil und liefern wertvolle Einblicke in die häufigsten Brandursachen, wie **FeuerTrutz** hervorhebt.

Besonders feuergefährliche Arbeiten, wie Schweißen, Löten oder Brennschneiden, sind im betrieblichen und privaten Bereich oft eine Quelle von Bränden. Diese Tätigkeiten sollten daher nur von geschultem Personal unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden. Zudem gilt es, beim Umgang mit potenziellen Brandherden wie Heißklebepistolen oder Lötkolben stets vorsichtig zu sein. Denn eine Unachtsamkeit kann schnell zu einem Brand führen, wie die **Brandschutz-Zentrale** betont.

Ein Beruf für die Feuerwehr

Die Feuerwehr zeigte sich bei dem Einsatz in Zeven gut vorbereitet und entschlossen. Mit der Unterstützung von circa 100 Einsatzkräften aus verschiedenen Ortschaften arbeiteten sie

Hand in Hand, um weitere Gefahren durch das Übergreifen des Feuers auf benachbarte Gebäude abzuwenden. Die Einsatzkräfte mussten nicht nur den Brand bekämpfen, sondern auch darauf achten, dass die Infrastruktur in der Umgebung geschützt wurde.

Die intensive Zusammenarbeit der Feuerwehren und die sorgfältige strategische Planung waren entscheidend, um einen noch größeren Schaden zu verhindern. Der Vorfall in Zeven unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit der Brandprävention und den Einsatz modernster Technik und gut ausgebildeter Fachkräfte.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	feuergefährliche Arbeiten
Ort	Zeven, Deutschland
Quellen	• www.fireworld.at • brandschutz-zentrale.de • www.feuertrutz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at